

Datum	Mi, 20.02.2013
Ort	Lornsensschule Schleswig, Raum 024
Anwesende	Herr Dr. Wilcke, Herr Dr. Fechter, Herr Hadré, Herr Hinz, Herr Klockow, Herr Dr. Knetter, Frau Petersenn, Herr Richardsen, Herr Sörensen, Herr Schnack-Friedrichsen
Entschuldigt	Herr Dr. Knolle-Lorenzen
Leitung	Herr Dr. Wilcke
Protokoll	Herr Schnack-Friedrichsen
Beginn	18.00 Uhr
Ende	19.40 Uhr

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wilcke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung am 15.02.2012, das der Einladung beigelegt war, wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorstandes, Bilanz 2012

Herr Dr. Wilcke berichtet über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr. Das Jahr 2012 war insgesamt ein sehr ruhiges Jahr; es wurden keine neuen Investitionen getätigt. Der neue Wahlpflichtkurs "Technik" (9. Klasse) hat sich mit dem Thema Solartechnik beschäftigt. Im Sommer trat ein Defekt bei einem der Shell-Module aus der ersten Generation auf (Isolationsschaden), die wohl nicht durch Garantie abgedeckt ist. Zwei weitere solche Module zeigen ebenfalls Ermüdungserscheinungen. Durch eine Umstellung der Telefonanlage seitens der Stadt Schleswig ist daneben die Datenübertragung an die Fa. Solartechnik Nord derzeit unterbrochen; Herr Dr. Wilcke bemüht sich derzeit um die Wiederinstandsetzung.

Herr Hadré erläutert den Kassenbericht für das Jahr 2012 (vgl. Anlage zum Protokoll). Der Ertrag aus der Einspeisevergütung lag etwas unter dem des Vorjahres. Ferner mussten wegen des guten Geschäftsergebnisses aus dem Vorjahr Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer gezahlt werden; Herr Hadré erwartet jedoch eine Rückerstattung aufgrund der schlechteren Ertragslage. Die Darlehen 1, 2, 3 und 7 sind mittlerweile getilgt; damit sind insgesamt ca. 76 % der aufgenommenen Darlehen zurückgezahlt. Wenn keine wesentlichen Probleme auftreten, müssten sich unter Zuhilfenahme von Sondertilgungen zwei der drei verbliebenen Darlehen vorzeitig tilgen lassen. Mit der vollständigen Tilgung kann 2015 bis 2016 gerechnet werden. 2018 läuft die garantierte Einspeisevergütung für die erste Solaranlage aus, so dass dann weniger Erträge zu erwarten sind.

Herr Dr. Wilcke dankt Herrn Hadré ausdrücklich für die zuverlässige und gewissenhafte Kassenführung.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Knetter und Herr Hinz haben die Kasse geprüft. Es gibt keine Beanstandungen. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 5 Vorstandswahlen

Herr Dr. Wilcke weist darauf hin, dass er zum letzten Mal für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung steht, da er in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen wird.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden in Blockwahl wiedergewählt: 1. Vorsitzender: Herr Dr. Wilcke; 2. Vorsitzender: Herr Richardsen; Schriftwart: Herr Schnack-Friedrichsen; Kassenwart: Herr Hadré.

Zu Kassenprüfern werden erneut gewählt: Herr Hinz und Herr Dr. Knetter.

TOP 6 Zukünftige Projekte

Bezüglich zukünftiger Projekte werden Ideen ausgetauscht.

- Das Erneuerbare-Energien-Gesetz läuft in seiner bisherigen Form aus; ein Anlagenneubau ist deshalb nur noch zum Eigenverbrauch rentabel. Ein Ersatz alter Module durch neuere, technisch ausgereifere könnte jedoch sinnvoll sein. Herr Dr. Wilcke schlägt auch vor, zu prüfen, ob sich eine zweite Reihe von Modulen neben der einzelnen Reihe in der Dachmitte (Hauptgebäude) aufstellen lässt. Herr Sörensen bestätigt, dass es mittlerweile leichtere Module gibt, so dass die baustatischen Vorgaben eine Ergänzung eventuell zulassen könnten.
- Herr Dr. Knetter weist darauf hin, dass der vereinsrechtliche Status gefährdet ist, wenn die zu erwartenden weiteren Einnahmen nicht ausgegeben werden.
- Herr Sörensen schlägt vor, die Anlagen so umzugestalten, dass eine flexible Verwertung der erzeugten Energie möglich ist (Einspeisung/Eigenverbrauch). Dazu müssten zwei Verteiler und zwei getrennte Leitungen auf dem Dach installiert werden. Wegen der hohen Grundlast der Schule und der derzeit niedrigen Preise für Solaranlagen ließe sich eine solche Anlagen zu Eigenbedarfszwecken im Moment wohl wirtschaftlich betreiben. (Die vorhandene Anlage erzeugt derzeit ungefähr ein Viertel der von der Schule benötigten elektrischen Energie.)
- Eine Zukunftsperspektive besteht darin, sich in die Richtung Energiespeicher-Technologien zu engagieren (Brennstoffzellen o. ä.). Herr Dr. Knetter erläutert die Prinzipien der Methankonvertertechnologie, die zur Zeit entwickelt wird. Dabei wird der elektrolytisch erzeugte Wasserstoff in einem katalytischen Prozess mit Kohlendioxid zu Methan verbunden, das sich ins bestehende Erdgasnetz einspeisen ließe. Die Technik ist noch nicht so weit entwickelt, dass sie sich unmittelbar einsetzen ließe, sie bietet aber vielleicht eine vielversprechende Perspektive der Energiespeicherung.

Als nächste Schritte werden festgelegt:

- Überprüfung der technischen und statischen Fragen bezüglich einer Ergänzung/Modernisierung der bestehenden Solaranlage (Dr. Wilcke)
- Klärung der möglichen Finanzierung (Herr Hadré)
- Organisation der Umsetzung im schulischen Rahmen (Dr. Wilcke)
- Dr. Knetter wird sich über die Möglichkeiten zum Einsatz neuer Speichertechnologien informieren.
- Herr Sörensen und Herr Dr. Wilcke werden die Möglichkeiten prüfen, Mittel aus dem Förderprogramm für Speichertechnologien zu erhalten.
- Es wird beschlossen, zunächst die Erweiterung der bestehenden Anlage vor diesem Hintergrund voranzutreiben. Bevor ein mögliches Engagement in Richtung Speichertechnik erfolgt, müssen die Rahmenbedingungen geklärt werden.

TOP 7 Verschiedenes

Herr Hadré fragt, ob eine professionelle Reinigung der Anlagen sinnvoll ist. Herr Sörensen verneint dies, solange die Anlage problemlos funktioniert und nicht übermäßig verschmutzt ist ("never change a running system").

Herr Hadré fragt nach Möglichkeiten, verschneite Anlagen von Schnee zu befreien. Herr Sörensen erklärt, dass es technisch möglich ist, Anlagen elektrisch zu beheizen, hält dies aber aufgrund der relativ wenigen Schneetage in Norddeutschland nicht für sinnvoll.

Herr Dr. Knetter denkt über ein Projekt nach, mit dem die Anlage automatisch kontinuierlich dem Stand der Sonne nachgeführt werden könnte. Herr Sörensen kennt im Moment keine technische Lösung, wird sich aber danach erkundigen.

Herr Sörensen schlägt vor, angesichts des Alters der Anlagen Rückstellungen für Reparaturen oder Ersatzbeschaffung zu bilden (in der Größenordnung von 1000 €).

Neuberend, den 26.02.2012

Für das Protokoll:

Arne Schnack-Friedrichsen